



Weltweit
Gemeinden
helfen

GAW

Hessen und Nassau

Belarus/Polen: Hilfe für Geflüchtete

Der Ausnahmezustand an der Grenze zwischen Polen und Belarus dauert an. Humanitäre Organisationen, Mediziner und Anwälte gelangen nicht zu den Geflüchteten in der drei Kilometer breite Zone an der polnischen Grenze zu Belarus. Bei winterlichen Temperaturen werden die Bedingungen für die Menschen an der Grenze immer schwieriger. Auf polnischer Seite erhalten Geflüchtete Hilfe in bewachten Zentren sowie in medizinischen Einrichtungen wie dem Krankenhaus in Hajnówka. Die wachsende Zahl von COVID-19-Patienten brauchen dringend persönliche Schutzausrüstungen wie FFP2-Masken sowie Hilfsgüter wie Wäsche, Besteck, Energieriegel und Säfte.

Pfarrer Wladimir Tatarnikow aus dem Belarus-

sischen Grodno hat die Möglichkeit, Lebensmittelpakete für Kinder und Erwachsene, warme Kleidung und Hygieneprodukte in das provisorische Unterbringungszentrum an der belarussisch-polnischen Grenze zu bringen. „Wir danken allen, die uns dabei unterstützen“, schrieb der evangelische Pfarrer.

Das Gustav-Adolf-Werk

tritt ein für das Recht protestantischer Minderheitskirchen, ihren Glauben in Freiheit zu leben. Damit tritt es für Religionsfreiheit ein – Herzstück der Menschenrechte. Das GAW hilft religiösen Minderheiten in 40 Ländern der Welt. Es unterstützt die Gemeinden bei der Erhaltung ihrer Kirchen sowie bei sozial-diakonischen und missionarischen Aufgaben.

Helfen auch Sie!

GAW EKHN

IBAN: DE04 5206 0410 0204 1125 71

BIC: GENODEF1EK1

Lesen Sie mehr über
Pfarrer Tatarnikow

www.gaw-ekhn.de

